

Vorstandssitzung auf der Schwäbischen Alb



Der Vorstand tagte in Bad Saulgau.

Der Vorstand des LandBauTechnik-Bundesverbands nimmt sich in der Regel im September eines jeden Jahres einmal so richtig Zeit für bestehende und neue Themen. Zu diesem Zweck zieht er sich in der Art einer Tagesklausur mit ausführlicher Tagesordnung hinter geschlossene Türen zurück. 2022 traf man sich in Bad Saulgau, um anschließend das Claas-Werk und die Firma Duffner Landtechnik GmbH in Hohentengen zu besichtigen. Einige Ergebnisse der LBT-Vorstandssitzung:

Neben üblichen Formalien zu Personal, Finanzen oder Satzungsfragen stand die Vorbereitung der Ende September anberaumten Mitgliederversammlung sowie des Unternehmerforums „Tag der LandBauTechnik“ auf dem Programm. Hier wird es einen gelungenen Mix aus Berufs- und Branchenthemen geben, der Deutschland- und Europaweit Theorie wie Praxis abdeckt. Annähernd 200 Personen sind bereits angemeldet. Auch unser europäischer



Ideensammler für die betriebliche Händlergarantie auf Gebrauchte: (v.l.n.r.) Hauptgeschäftsführer Dr. Michael Oelck, Rolf Jansen (Assekuranz) und Präsident Ulf Kopplin.

Branchen-Dachverband CLIMMAR wird prominent vertreten sein, daneben die Fabrikationsvereinigungen, Spitzenvertreter der Starke-Typen-Premiumpartner und natürlich die Spitzen von JCB Deutschland.

Dem Kooperationspartner-Management wird der Bundesverband weiter große Aufmerksamkeit widmen. So ist es kein Wunder, dass er sich mit großem Interesse in Überlegungen von Rolf Jansen vom langjährigen Partner Assekuranz Service NRW zur Fortentwicklung des betrieblichen Garantiewesens beim Vertrieb von Gebrauchtmaschinen einarbeitete. „Das ist eine Sache mit Potenzial“, adelte Präsident Ulf Kopplin die Ideensammlung, die nun mit Verve weiterverfolgt wird. Anderen Interessenten auf eine verbandliche Kooperationspartnerschaft musste der Vorstand aber eine Absage erteilen, weitere sind noch „in der Pipeline“.

Der Jahresbericht der Verbandsorganisation ist ebenso fertiggestellt, wie der Vorstand den neuen Flyer zur Argumentation des eigenen betrieblichen Verrechnungssatzes erfreut durchgewunken hat – auch hier wird es noch im Herbst eine Neuauflage geben. Die >STARKEN TYPEN< werden ab 2023 vermehrt in Schulen mit Klassen 8 bis



In Kürze wieder verfügbar: Flyer für die Kundeninformation „So berechnet sich der Verrechnungssatz im Fachbetrieb“

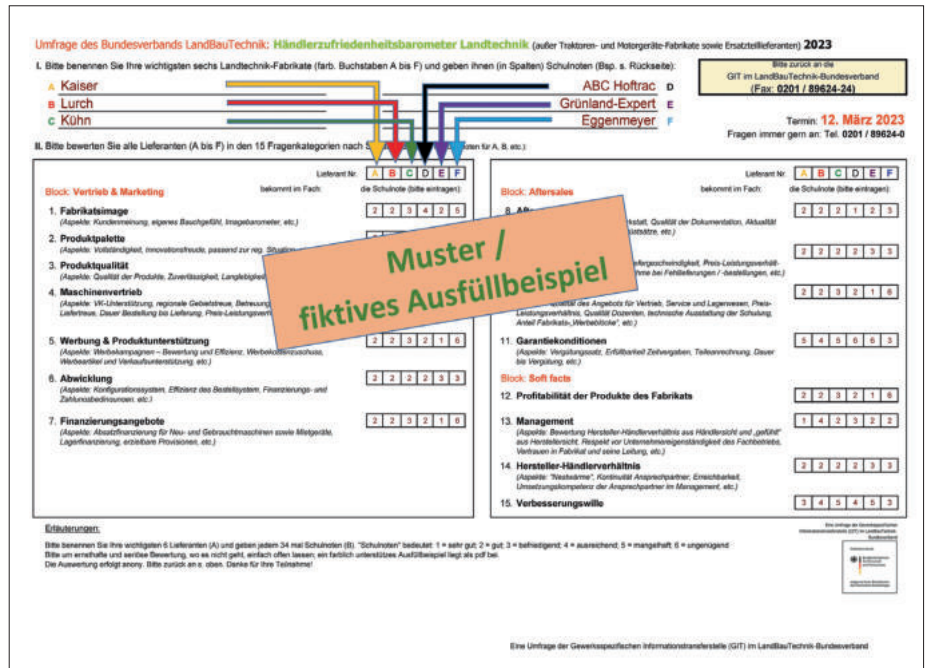


Das Signet zum Treffpunkt LBT: In 30 bis 60 Minuten wird alle zwei Wochen mittwochs – nur für Mitglieder und kostenlos – ein Thema von Experten vorgestellt.

10 auftauchen. Dort soll dann über das Projekt „Handwerk macht Schule“ verstärkt das Themenfeld Land- & Baumaschinen, aber auch Innenwirtschaft, Förder-, Garten- und Kommunaltechnik platziert werden.

Das seit 2021 bestehende Mitglieder-Kommunikationsformat „Treffpunkt LBT“ (bei der BuFa-MOT heißt es „Kaffeepause“), bei dem Bundes- und Landesverbände alle zwei Wochen mittwochs zur Videokonferenz mit Experten zu jeweils einem Thema einladen, wurde sehr gelobt. Das Themenspektrum ist breit und sicher findet jeder etwas, das ihn interessiert. Außerdem ist es kostenlos. Man kann auch seine Mitarbeiter dort anmelden. Die Themen und Links gibt es bei den zuständigen Landesverbänden.

Schließlich legte der Vorstand noch die nächsten Termine für 2023 bis 2024 fest und beschloss den nächsten, diesmal unveränderten Umfrage-Durchgang zum Händlerzufriedenheitsbarometer DSI Landtechnik. Dieser startet am 30.1.2023, läuft sechs Wochen und soll im Frühjahr 2023 ausgewertet sein. ■



Umfrage des Bundesverbands LandBauTechnik: Händlerzufriedenheitsbarometer Landtechnik (außer Traktoren- und Motorgeräte-Fabriken sowie Ersatzlieferanten) **2023**

I. Bitte benennen Sie Ihre wichtigsten sechs Landtechnik-Fabriken (farb. Buchstaben A bis F) und geben Ihnen (in Spalten) Schulnoten (Bsp. s. Rückseite):

▲ Kaiser	■ Lurch	● Kühn	▲ ABC Hoftrac	■ Grünland-Expert	● Eggenmeyer
A	B	C	D	E	F

Bitte bewerten Sie alle Lieferanten (A bis F) in den 15 Fragenkategorien nach Schulnoten für A, B, etc.:

Kategorie	A	B	C	D	E	F
1. Fabrikationslage	2	3	3	4	2	3
2. Produktpalette	2	2	3	2	3	3
3. Produktqualität	2	2	2	2	3	3
4. Maschinenvertrieb	2	2	2	2	1	3
5. Werbung & Produktunterstützung	2	2	2	2	1	3
6. Abwicklung	2	2	2	2	3	3
7. Finanzierungsangebote	2	2	2	2	1	3
11. Garantiekonditionen	3	4	2	3	3	3
12. Profitabilität der Produkte des Fabrikats	2	3	3	2	1	3
13. Management	1	4	2	3	2	2
14. Hersteller-Händlerverhältnis	2	2	2	2	3	3
15. Verbesserungswille	3	4	3	4	3	3

Legende:
1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

Ab 30. Januar 2023 läuft sechs Wochen lang die Umfrage zum Zufriedenheitsbarometer Landtechnik. Bitte vergeben Sie Schulnoten für bis zu sechs Fabrikate Ihrer Wahl in fünfzehn Kategorien. Alle Teilnehmer erhalten die Auswertungen (nur) ihrer Fabrikate kostenlos.

LandBauTechnik-Bundesverband



CLIMMAR: Workshop-Forum in Paris



Bei den Kollegen des französischen Verbandes sedima tagt jährlich Ende August das Workshop-Forum. Mit Dr. Katharina Fütterer (hintere Reihe rechts) vom deutschen LandBauTechnik-Bundesverband nahm das seit einiger Zeit etwas lahme Thema Beruf & Bildung wieder Fahrt auf.

Ende August kommen traditionell die verschiedenen Arbeitsgruppen des europäischen Branchen-Dachverbands CLIMMAR zum „Workshop-Forum“ zusammen. Dort werden unter anderem wesentliche Entscheidungsvorbereitungen für den zumeist im Oktober stattfindenden

CLIMMAR-Kongress getroffen. Dieser führt 2022 zum Monatsbeginn nach Budapest, 2023 nach Danzig und in den Folgejahren nach Turin in Italien sowie in die Slowakei, nach Österreich und Belgien. Auch Deutschland ist in den nächsten Jahren wieder dran.

Beim Workshop-Forum stellen alle Arbeitskreise – unter Vorsitz eines Präsidiumsmitglieds – ihren aktuellen Zwischenstand vor – diesmal oblag dies in Paris Stéphane Leblond aus Frankreich und Howard Pullen aus UK. Die meisten CLIMMAR-Mitgliedsverbände waren vertreten. Einige der wesentlichen Themen seien hier herausgegriffen.

Am Händlerzufriedenheitsbarometer (DSI) für Traktorenfabrikate sollen ab 2023 alle Mitgliedsländer teilnehmen. Aktuell sind es acht von 15. Dahinter steht das Problem, dass es in einigen Ländern so wenige Vertragshändler gibt, dass eine Zurückverfolgbarkeit nicht ausgeschlossen ist – ein statistisches, aber lösbares Risiko.

Neu ist ein ähnliches, einfacheres Zufriedenheitsbarometer „DSI Landtechnik“, das alle denkbaren Fabrikate (außer Traktoren) einbezieht, wie es das bereits in Deutschland gibt. Hier ist Frankreich auf den Zug aufgesprungen und wird im September erstmals eine analoge Umfrage auch für Landtechnik-Fabrikate durchführen.

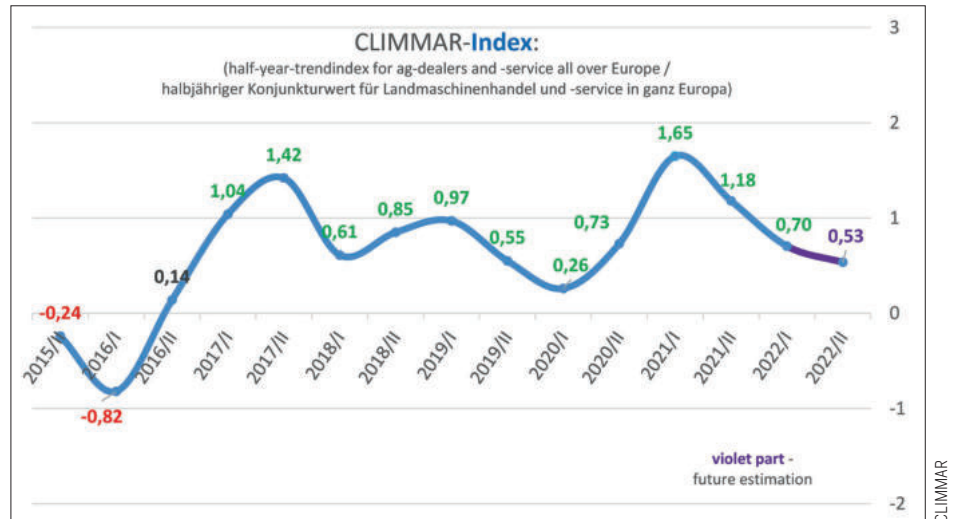
CLIMMAR beobachtet auch halbjährig die Branchenkonjunktur seiner über 16.000 Fachbetriebe und hat dazu einen Index entwickelt. In ihm fließen die elementaren Entwicklungen aller Mitgliedsländer so ein, dass man mit einem Blick den Zustand und die Erwartungshaltung der Branche sehen

Beckschulte / LandBauTechnik-Bundesverband

kann. Ausführlichere Analysen sind traditionell erst auf dem CLIMMAR-Kongress zu erwarten.

Eine große Bedeutung haben auch jene Verordnungen, die in Brüssel ausgedacht und vorbereitet werden, um dann national umgesetzt zu werden. Die Gruppenfreistellungsverordnung (GVO) ist so eine. Sie ist zwar schon geltendes Recht, mit ihrer Umsetzung kann man aber noch bis Mai 2023 warten. Hier geht es um die Händlerverträge der Zukunft und da kommt einiges auf den Fachhandel zu. Sich hier rechtzeitig zu wappnen, ist bereits Kernthema vor allem der nationalen Fabrikatsvereinigungen. Auf EU-Ebene erst im Entwurf bekannt ist der sogenannte „Data Act“ – also in etwa die Frage nach Inhaberschaft und Umgang mit beim Einsatz generierten Maschinendaten. Beides wurde auch am deutschen Verbandstag „Tag der LandBauTechnik“ Ende September 2022 in Frechen ausführlicher behandelt.

Neu auf der CLIMMAR-Agenda ist seit Paris 2022 der Workshop „qualification“: Hier wollen die einzelnen Länder zunächst

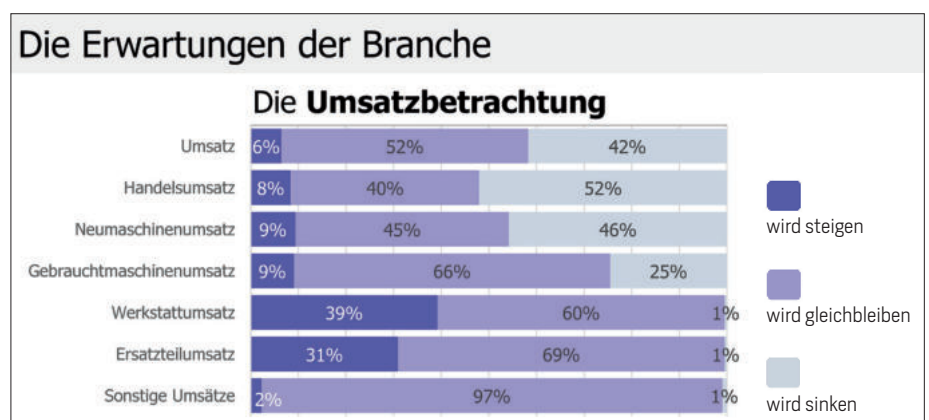
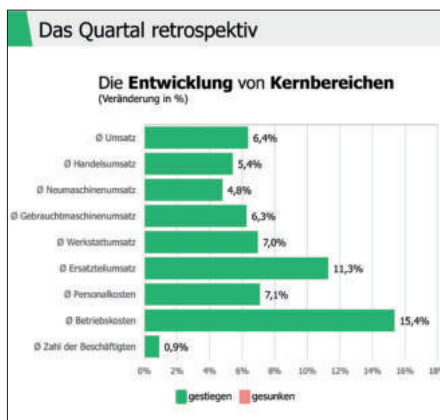


Fasst man alle Meldungen zur Lage der LandBauTechnik-Fachbetriebe in Europa in einen Wert zwischen -3 und 3, so lag die Branche im EU-Mittel im ersten Halbjahr 2022 bei 0,7 (blaue Linie), also noch im leichten Plus. Die Erwartungen (violett) an den Rest des Jahres liegen mit 0,5 noch etwas darunter.

einmal die Bildungssysteme vergleichen, um dann zu fragen, an welchen Stellen es Sinn machen könnte, gemeinsame Verbesserungen zu erarbeiten. Dabei geht es bei-

spielsweise um das Thema Quereinstieg, die Nachwuchswerbung oder den internationalen Austausch von Junioren und Jungmechatronikern. ■

Konjunkturverlauf im Sommer 2022 positiv, Stimmung verhalten



Die Branchenkonjunktur zeigte im zweiten Quartal 2022 für die fast 6.000 Land- und Baumaschinen- sowie Motorgeräte-Fachbetriebe in Deutschland ein gemischtes Bild: Zwar ist der Umsatz gegenüber dem – schon gar nicht schlechten – Vorjahresquartal mit +6,4 Prozent deutlich gestiegen, doch wird diese Positiventwicklung deutlich überkompensiert von den Kostensteigerungen für Betrieb (+15,4 Prozent) und Personal (+7,1 Prozent). Das sind Werte in seit über 20 Jahren nicht gemessenen Größenordnungen. Hauptverantwortlich für das Umsatzplus ist der Servicebereich der Fachbetriebe mit guten Zuwächsen beim Werkstatt- (7,0 Prozent) und

Ersatzteilumsatz (+11,3 Prozent). Auch der Maschinenhandel war angesichts weltweiter Knappheiten überraschend positiv (+5,4 Prozent).

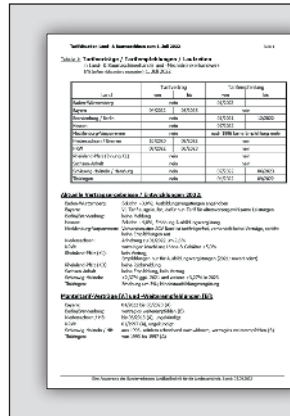
Dennoch lassen sich im Markt eine sehr starke Unsicherheit und fühlbar reservierte Zukunftseinschätzung erkennen: Die schwierige Liefersituation entspannt sich kaum. Die Preise explodieren allenthalben so massiv, dass der Vertrieb kaum seriöse Angebote machen kann. Hinzu kommt die Inflation, deren Auswirkungen sich bereits in den Personalkosten widerspiegeln, und die Kriegslage in der Ukraine sowie die nicht kalkulierbaren Erwartungen an die Energieversorgung.

„Entsprechend undurchsichtig bis negativ fällt der Blick auf die kommenden Quartale aus“, stellt Ulrich Beckschulte (Geschäftsführer des LandBauTechnik-Bundesverbandes) heraus, „denn, dass mit 42 Prozent der Fachbetriebe fast die Hälfte der Mitglieder negative Umsatzerwartungen für die Zukunft hat, ist so nur selten dagewesen.“

Die Erwartungslage für die nähere Zukunft ist nicht eindeutig. Gerade sechs Prozent erwarten noch ein Umsatzplus, 52 Prozent einen Stillstand und mit 42 Prozent ein hoher Anteil der Fachbetriebe einen deutlichen Rückgang. Dabei wird dem Handlungsbereich deutlich weniger zugetraut als dem

Butter- und Brotgeschäft im Service – immerhin daran hat sich nichts geändert.

Die Beschäftigtenzahlen sind leicht gestiegen (+0,9 Prozent) – auch das ist positiv, doch noch immer nicht ausreichend. Hier arbeitet die Verbandsorganisation an Hilfen wie Quereinstiegsmodellen für Menschen aus verwandten Berufen. Außerdem bietet sie über die Branchenkampagne „starke Typen“ ihren Fachbetrieben, Schulen und Ausbildungsstätten on- und offline mundgerechte Nachwuchswerbematerialien. Man arbeitet aktuell auch daran, Branche und Beruf in Schulen zu bewerben. ■



Übersicht zur Tarifsituation

Der LandBauTechnik-Bundesverband e.V. hat in einer Übersicht wieder die aktuellen Tarifverträge und -empfehlungen zum 1. Juli 2022 nach Ländern zusammengestellt. Die Darstellung bietet einen vergleichenden Überblick zu Lohnentwicklungen, Vergütungen sowie Arbeits- und Urlaubszeiten. Alle Mitglieder haben die Möglichkeit, sich den Überblick auf der Internetseite der Verbandsorganisation (www.landbautechnik.de) herunterzuladen.

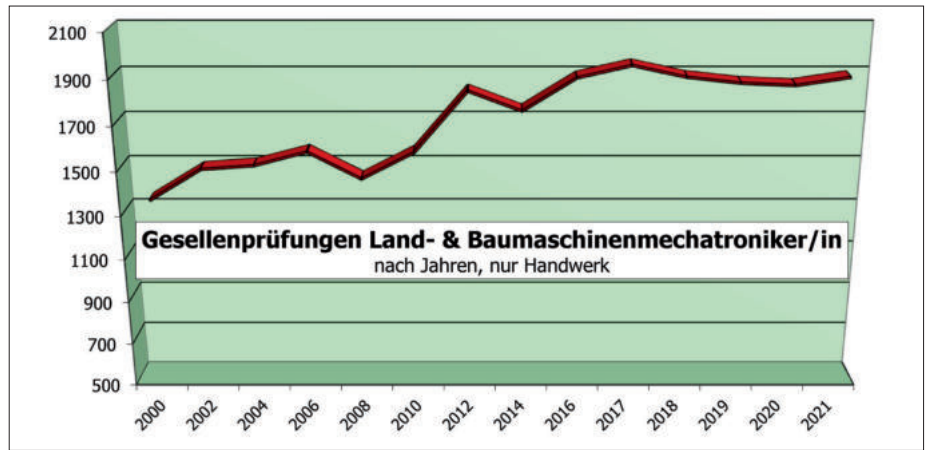
Übersicht zur Tarifsituation

Der LandBauTechnik-Bundesverband e.V. hat in einer Übersicht wieder die aktuellen Tarifverträge und -empfehlungen zum 1. Juli 2022 nach Ländern zusammengestellt.

Die Darstellung bietet einen vergleichenden Überblick zu Lohnentwicklungen, Vergütungen sowie Arbeits- und Urlaubszeiten. Alle Mitglieder haben die Möglichkeit, sich den Überblick auf der Internetseite der Verbandsorganisation (www.landbautechnik.de) herunterzuladen.

1894 neue Land- & Baumaschinenmechatroniker in 2021

	2021		% Mädchen (an allen best. Pr.)	% bestand. (ohne Wdh.)
	2021	± %		
Baden-Württemberg	270	4,7	2,2	96,8
Bayern	448	9,8	1,6	95,4
Brandenburg & Berlin	47	-11,3	4,3	93,9
Hessen	55	-12,7	1,8	91,7
Mecklenburg-Vorpommern	37	-28,8	5,4	59,2
Niedersachsen & Bremen	373	5,4	1,6	91,4
Nordrhein-Westfalen	320	4,9	1,9	93,7
Rheinland-Pfalz	77	-1,3	0,0	89,4
Saarland	8	-33,3	0,0	100,0
Sachsen	76	11,8	0,0	83,3
Sachsen-Anhalt	48	-25,0	2,1	96,0
Schleswig-Holstein & Hamburg	112	-3,4	1,8	88,3
Thüringen	23	-17,9	8,7	84,0
Deutschland gesamt	1.894	-2,74	1,85	92,0



Der LandBauTechnik-Bundesverband gibt bekannt, dass zum Stichtag 31.12.2021 bundesweit 1894 Kandidaten die Gesellenprüfung zum Land- & Baumaschinenmechatroniker/in erfolgreich abgelegt hatten. Das sind 35 (oder 1,88 Prozent) mehr als im Vorjahr.

Damit habe sich der Wert auf hohem Niveau halten können, so Ulrich Beckschulte (Geschäftsführer des LandBauTechnik-Bundesverbandes). Die Bestehensquote betrug – bei Betrachtung der Kandidaten des ersten Versuchs, also ohne Wiederholer – 92,0 Prozent. Sie liege somit noch deutlich „im grünen Bereich“, erläuterte der Geschäftsführer. Unter den Absolventen waren diesmal 35 junge Damen. Diese machen mit 1,9 Prozent nur einen geringen Anteil unter allen erfolgreichen Gesellenprüfungen aus. Im Vorjahr lag der weibliche Anteil bei 1,8 Prozent.

Aufschlüsselung nach Bundesländern

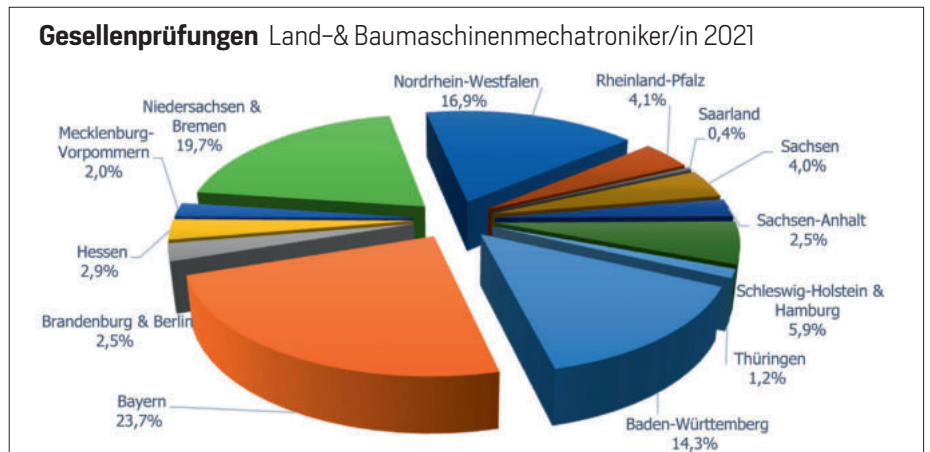
Nach Ländern betrachtet sind insbesondere in Bayern (+40 / +9,8 Prozent), Niedersachsen (+19 / +5,4 Prozent) und NRW (+15 / +4,9 Prozent) die Absolventenzahlen deutlich angestiegen, während vor allem in

Sachsen-Anhalt (-16 / -25 Prozent) und Mecklenburg-Vorpommern (-15 / -28,8 Prozent) weniger zu Buche standen.

Die Bestehensquote (ohne Wiederholer) liegt im Saarland mit 100 Prozent am höchsten, gefolgt von Baden-Württemberg (96,8 Prozent) und Bayern (95,4 Prozent). Mecklenburg-Vorpommern (59,2 Prozent) und Sachsen (83,3 Prozent) weisen die geringste Quote aus.

Späte Jahresdaten

Ulrich Beckschulte erläuterte dann abschließend, die Jahresdaten würden zu meist im Frühjahr eines jeden Jahres erscheinen. „Wegen offensichtlicher Fehler mussten zwei Kammern noch einmal tief in ihre Datenbanken kriechen. Das dauert leider immer und so kommt es erst jetzt zu einer – hoffentlich – konsolidierten Aussage.“ ■



Landtechnik-Kleinanzeige ab 0 Euro!
Nutzen Sie die beliebte Online-Print-
Kombination für Ihren Verkaufserfolg in agrartechnik



McCormick X4.60 BJ: 2021, BS: 103, PS: 99, GT: LSG, KL: Klimaanlage und Heizung, EHR, FKH, FZ, Af..., 68.000 € (56.667 € zzgl. 20% MwSt)
Tel. +49 (0) 5354 56447 tbqf.de/8261390



Fendt 930 Vario Profi BJ: 06/2010, BS: 7190, PS: 300, GT: SL, KL: Klima, EHR, FKH, ZAH, hA, TUV: 9/22, ASWv: HA, ASWh: HA, AHS, BC, LS,[...], 86.800 € (79.269 € zzgl. 9,5% MwSt)
Tel. +49 (0) 160 7940810 tbqf.de/8274803



John Deere 6130 R BJ: 2021, BS: 1337, PS: 130, GT: SL, KL: Klimaanlage und Heizung, EHR, FL, OL: MAN, AH: oben, ZAH, hA, TUV: 01.20[...], 134.470 € (113.000 € zzgl. 19% MwSt)
Tel. +49 (0) 01733815023 tbqf.de/8274785



OK L 30 BJ: 1993, BS: 12500, PS: 180, 21.000 € (MwSt nicht ausweisbar)
Tel. +49 (0) 8687 985921 tbqf.de/8274806

So gelangen Sie zum Inserat:

QF-Nummer in die technikboerse-Suche eingeben oder die Adresse unter dem Inserat aufrufen.
z.B. <http://tbqf.de/1234567>

tbQF-

InnoVET: Digitale Lernmodule zu landwirtschaftlichen Grundlagen



Grundlagen des Maisanbaus

Nahrungsmittel, Tierfutter, Energiequelle, industrieller Rohstoff: Mais ist ein Alleskönner und auf der ganzen Welt zuhause. In diesem Kurs lernst du, warum er so beliebt ist und worauf es bei Anbau und Ernte ankommt.



Grundlagen der Grünlandwirtschaft

Traktoren, Ladewagen, Häcksler - damit kennst du dich aus. Doch was macht eigentlich der Landwirt mit den Maschinen, die du wartest und reparierst? In diesem Kurs erlebst du den ersten Schnitt aus der Sicht deiner Kunden und lernst,...

Die Handwerkskammer Freiburg und der Verband der Agrargewerblichen Wirtschaft entwickeln – im Rahmen des InnoVET-Projekts LBT Forward – digitale Lernmodule zu landwirtschaftlichen Grundlagen. Es handelt sich dabei um videobasierte und interaktive Lernmodule, in denen die Inhalte praxisnah und abwechslungsreich auf den Punkt gebracht werden. Diese können am 17. und 18. September auf dem Tag des Handwerks im Freilichtmuseum

Beuren sowie am 25., 26. September und am 02. Oktober auf dem Landwirtschaftlichen Hauptfest in Stuttgart am VdAW-Stand A102 in Halle 1 ausprobiert werden.

Die ersten beiden digitalen Lernmodule zur Grünlandbewirtschaftung und zum Maisanbau sind fertiggestellt und können ausprobiert werden. An weiteren Lernmodulen wie zum Beispiel zur Bodenbearbeitung und dem Anbau von Getreide, Zuckerrüben und Kartoffeln wird noch gearbeitet. ■

Zum Projekt LBT Forward

LBT Forward möchte die Berufsbildung in der LandBauTechnik modernisieren. Das Projekt ermittelt mit Arbeitsprozess-, Markt- und Tätigkeitsanalysen die Kompetenz- und Qualifizierungsbedarfe sowie Gestaltungsmöglichkeiten für die Berufsbildung und überarbeitet das Berufslaufbahnkonzept für die Land- und Baumaschinen-Branche. LBT Forward ist eines von bundesweit 17 aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung geförderten InnoVET-Projekten zur Stärkung der beruflichen Aus- und Weiterbildung.

Die nächsten Hochvolt-Seminare

Die nächsten Seminare Fachkundige Person Hochvolt (FHV) 3S in der Land- und Baumaschinentechnik (gemäß DGUV Information 209-093) finden an den folgenden Terminen statt:

10.10.2022 - 14.10.2022
DEULA Nienburg, Nienburg/Weser

10.10.2022 - 14.10.2022
JCB Deutschland GmbH,
Training Center, Frechen

STARKE TYPEN



Auf www.starke-typen.info gibt es immer wieder neue Aktionen. Derzeit läuft mit Unterstützung unserer (Premium)-Partner ein Gewinnspiel und außerdem sind Roll-Ups im Sale. Einfach mal reinschauen!